



Protokoll der Generalversammlung vom 11. März 2022

Kirchgemeindehaus Samedan, 20 Uhr

1. Begrüssung

Der Präsident Jürg Wirth begrüsst 19 Vereins- und 3 Vorstandsmitglieder. Entschuldigt haben sich 5 Mitglieder.

Benno Stanger vom Bündner Vogelschutz nimmt ebenfalls an der GV teil. Da er die GV frühzeitig verlassen muss um noch mit dem Zug nach Chur zu kommen, wird sein unter Varia geplanter Beitrag zu den Tätigkeiten des BVS vorgezogen. Tom Bischof, der Geschäftsführer der im Herbst 2021 neu geschaffenen Geschäftsstelle ist leider nicht da, wegen einer Corona-Infektion seiner Frau.

Der BVS (Bündner Vogelschutz) heisst neu BirdLife Graubünden/Grischun/Grigioni, analog zur schon länger erfolgten Umbenennung von Schweizer Vogelschutz zu BirdLife Schweiz.

Benno erläutert uns die für 2022/23 geplanten Aktivitäten. Wir als Sektion können uns mit Fragen, Problemen und Anregungen an Tom Bischof wenden.

Weitere Informationen finden sich auf der Website www.gr-birdlife.ch.

2. Wahl der StimmzählerInnen

Als Stimmzähler werden David Jenny und Michael Prinz gewählt.

3. Protokoll der GV vom 18. Juni 2021

Das Protokoll konnte von Interessierten auf der Homepage (www.vogelschutz-engadin.ch) gelesen oder bei Angelika Abderhalden angefordert werden. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten und der Projekte: Projekt Roseg, Nistkästen, Pflegestation, Wasservogelzählung, Entwicklung Wiedehopf, Uhu und Wanderfalke

Der Jahresbericht des Präsidenten ist ebenfalls auf der Homepage aufgeschaltet oder er kann bei Jürg Wirth angefordert werden. Der Jahresbericht wird verlesen.

Projekt Roseg (Silvana Signorell)

Silvana informiert einmal mehr im Detail über dieses Projekt. Insgesamt werden 4 Futterstellen durch den VSE betrieben: 3 in der Val Roseg, betreut durch Herr Casura (2 Futterstellen im vorderen Teil) und Frau Pollak und Herr Rossler (1 Futterstelle im hinteren Teil). Futterstelle Nr. 4 befindet sich zwischen dem Stazersee und der Meierei und wird durch Silvana und Padruot Signorell betreut.

Zur Bestückung der Futterstellen werden 25 kg Futtersäcke in die Ufficina gebracht, wo das Futter in Säcklein abgefüllt wird. Diese sind neu und probeweise aus Plastik und mit dem Logo des VSE und der Ufficina versehen.

Es wird beobachtet, ob nicht ein grösseres Problem mit weggeworfenen Säcklein (Littering) entsteht.

Bis zur GV wurde die beeindruckende Zahl von 9895 Futtersäcklein ausgelegt. Die Freude bei den Leuten, welche den Vögeln Futter aus den Säcklein bieten ist gross, besonders bei Kindern. Und der Erlös aus den Futterstellen ist die Haupteinnahmequelle des VSE, eine echte win-win-Situation!

Nistkästen (Silvana Signorell)

Seit 2003 werden über 300 Nistkästen (bis auf über 2000 m ü.M.) in Celerina durch die Herren K. Ryser, E. Casanova und M. Jehli betreut. Ein riesiger Aufwand der wärmstens verdankt wird. 2021 waren 60% der kontrollierten Nistkästen besetzt, v.a. von Meisen.

In Zuoz werden 17 Nistkästen betreut durch Frau D. Haller. Da waren 50% besetzt.

Pflegestation (Ursina Irniger)

2021 wurden v.a. viele von den Eltern zurückgelassene junge Mauersegler betreut. Die meisten konnten nach kurzer Zeit freigelassen werden und den Zug antreten.

Speziell ist die Geschichte einer Brieftaube, die flugunfähig in die Pflegestation kam. Der Besitzer konnte zwar ausfindig gemacht werden, wollte seine Taube aber nicht abholen. Er meinte, die Taube würde den Heimweg schon finden, was diese dann tatsächlich auch schaffte.

U. Irniger macht noch darauf aufmerksam, dass Herr W. Fischer in Ftan eine Pflegestation für Greifvögel führt.

Entwicklung Wiedehopf, Uhu und Wanderfalke (Jürg Wirth und David Jenny)

Wiedehopf:

2021 gab es im Kanton GR 26 sichere Bruten, wovon 24 erfolgreich waren. 54 Junge wurden flügge, 23 davon stammten aus 8 verschiedenen Brutkästen.

Uhu:

Im ganzen Kanton GR sind um die 30 Uhreviere bekannt. 2021 wurden 26 revieranzeigende Uhus nachgewiesen. Aber nur in 9 Revieren konnten total 10 Jungvögel registriert werden. Im Engadin waren es 10 besetzte Reviere, darin 4 Bruten, aber nur 3 flügge Jungvögel.

Wanderfalke:

2021 gab es 13 Brutnachweise, gleich viele wie 2020. Der Wanderfalkenbestand wird seit über 20 Jahren beobachtet. Noch ist vieles unbekannt, da die Suche nach Horsten und Bruten sehr aufwändig ist.

Grundsätzlich ist der ganze Kanton Wanderfalkenland, von den Tieflagen bis in die subalpine Stufe. Neben menschlichen Störungen kann es an geeigneten Felswänden auch zu Konflikten mit Uhus kommen. Offene Fragen gibt es u.a. im Unterengadin.

Die jeweiligen Arbeitsgruppen der OAG kümmern sich um diese 3 Arten.

5. Jahresrechnung, Budget und Revisorenbericht, Entlastung des Vorstandes, Festsetzung des Jahresbeitrags

Barbara Gut stellt die Jahresrechnung 2021 und das Budget 2022 vor. Die Unterlagen werden an alle Anwesenden ausgeteilt. Daher werden im Protokoll die Zahlen nicht aufgeführt.

Adele Marugg verliest den Revisorenbericht und beantragt der Versammlung die Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes. Beidem wird einstimmig stattgegeben.

Das Budget 2022 wird ebenfalls einstimmig gutgeheissen.

Die Mitgliederbeiträge bleiben wie bisher bei Fr. 20.00 für Einzelmitglieder und Fr. 30.00 für Familienmitglieder, einstimmig beschlossen.

Barbara Gut lässt uns wissen, dass wir möglicherweise in nächster Zukunft die Beiträge erhöhen müssen, da die Abgaben an BirdLife GR und BirdLife Schweiz gestiegen sind.

6. Mutationen (Barbara Gut)

Wir gedenken mit einer Schweigeminute der Verstorbenen Vereinsmitglieder:

Paul Nigg, Pontresina, Robert Lussi, Zug (Ehrenmitglied), Ferdinand Sager, Brail und Peider Bezzola, Pontresina.

Erfreulich ist die Entwicklung des Mitgliederbestandes: keine Austritte, 12 neue Mitglieder.

Aktueller Stand (24.3.2022): 35 Familienmitglieder, 126 Einzelmitglieder, 5 Ehrenmitglieder, 5 Vorstandsmitglieder.

7. Jahresprogramm

Imelda Schmid stellt das Jahresprogramm vor. Dieses ist auf der Homepage abgelegt und es wurde auch in der letzten Parüschla veröffentlicht.

Die nächste GV findet am **10. März 2023** statt.

9. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

10. Varia

Die GV schliesst mit einer tollen Diashow von Thomas Wehrli.

Für das Protokoll: Imelda Schmid